

Rückblick Dezember 2005 - Dezember 2006

Für das zu Ende gehende Jahr kann der Landesverband auf eine Reihe anregender Veranstaltungen zurückblicken. Wir beginnen mit unserem Bericht im Dezember 2005, dem ersten DGGL-Abend nach der Mitgliederversammlung im November 2005.

14. Dezember 2005: Vortrag von **Heidi Howcroft** in der Seidlvilla mit dem Titel "**Zeitgenössische Landschaftsarchitektur in England, Arbeitswelt, Trends und Tendenzen**". Das Gorbachzimmer konnte das Publikum kaum aufnehmen. Zum guten Teil kamen Freunde und Bekannte der Referentin, die mehrere Jahre in München gelebt hatte. Das konkrete Thema aus England zog aber auch jüngere Kollegen und interessierte Laien an. Heidi Howcroft zeigte Bilder von den bekannten Gartenschauen. Sie seien oft völlig überlaufen und hätten mit einer Vielfalt verschiedenartiger Beiträge großen Einfluß auf die private Gartenkultur. Auch sprach sie über öffentliche Plätze und Grünanlagen und ihren planerischen Hintergrund. Auf breiter Basis zeichnete die Landschaftsarchitektin ein Bild aktueller Tendenzen in ihrem Heimatland. England gilt als ein Land von herausragender Bedeutung für die Geschichte der Gartenkunst. Heidi Howcroft wies darauf hin, daß auch in Deutschland die Resonanz zu Gartenfragen nicht zu unterschätzen sei. Im Gespräch mit dem Publikum tauschte man Ansichten und Erfahrungen dazu aus. Der Abend klang im Gasthaus Weinbrenner aus.

28. April 2006: Zu einem Stadtspaziergang mit **Jakob Kachelmann** zum **Böhmerwaldplatz** und **Shakespeareplatz** fand sich trotz strömenden Regens eine Gruppe ein und ließ sich nicht beirren, sich ausführlich über die Geschichte der Plätze und Details ihrer Pflege zu informieren und auszutauschen. Dabei kamen eine Menge Erfahrungen und Überlegungen zu Tage.

28. April 2006: Anschließend konnte im Lokal Sagawe am Prinzregentenplatz ein **DGGL - Arbeitskreis** mit dem vorläufigen Namen "**Münchener Grün**" gegründet werden, zu dem Gerd Linder und Jakob Kachelmann aufgerufen hatten. Der Arbeitskreis basiert auf der Idee, daß in der DGGL ein Fundus an Kenntnissen zu Grünanlagen der Stadt vorhanden sei, die auch für Laien interessant sein können. Bei Führungen, Vorträgen, Ausstellungen, vielleicht auch bei Festlichkeiten sollen sie helfen, den kulturellen Wert von Plätzen, Parks und Gärten ins Bewußtsein zu rufen. Die Bandbreite des Interesses reicht von historischen zu zeitgenössischen, von bekannten zu unbekanntem Anlagen. Auch Fragen des Naturschutzes können einbezogen werden.

Inzwischen hat der Arbeitskreis vier mal getagt. Seine Mitglieder beteiligen sich - neben einem harten Kern - nach Maßgabe ihrer Möglichkeiten. Auch auf einzelne Pro-

jekte bezogene Ideen und Engagements zum Thema "Grün in München" werden gern aufgenommen. Über die Resonanz in ersten Gesprächen mit der Stadt und der Schlösser-, Gärten- und Seenverwaltung können wir uns freuen. Die Zusammenarbeit soll weiter ausgebaut werden, je nach Aufgabenstellung auch mit Hochschule, Bezirksausschüssen, anderen Verbänden. Einen Auftakt hat der Arbeitskreis mit dem Vortrag vom 7. Dezember dieses Jahres über Münchener Landschaftsgärten des 19. Jahrhunderts von Andrea Siegmund gegeben. Weitere Ideen sind im DGGL-Jahresprogramm 2007 eingeflossen.

10. Mai 2006: Die Reihe "**Mitglieder stellen Projekte vor**" wurde fortgesetzt. **LA Helma Reitberger** aus Fürstenfeldbruck zeigte einen Hausgarten in Moorenweis auf dem Grundstück einer alten Schmiede; **Jakob Kachelmann** sprach über seine Arbeit an seinem Buch über Münchens Grünflächen (Jakob Kachelmann, Claus Obermeier: Grün in München, München 2005) und zeigte beeindruckendes, zum Teil unveröffentlichtes Bildmaterial, das er innerhalb eines Jahres zusammengetragen hatte; **LA Barbara Weihs** erläuterte ihre Planungsideen und die Entstehungsgeschichte eines Kindergartens in München Riem direkt am Landschaftspark der BUGA 2005. Auf kleiner Fläche ist dort ein vielfältiges Umfeld für die Kinder entstanden, verzahnt mit dem Park durch Ahas und raumübergreifende, japanische Kirschbäume; **LA Wolfgang Barth** berichtete von einer gelungenen Kooperation bei der Planung benachbarter öffentlicher und privater Freiflächen. Es ergab sich ein interessantes Gespräch, dessen Ergebnisse es wert waren, weitergetragen zu werden.

7.-10. Juni 2006: Bundeskongress, Wuppertal

10. Juni 2006: Landesverbandskonferenz, Wuppertal;

16. und 17. Juni 2006: 17. Weihenstephaner Gartendenkmalpflegeseminar: "Gärten der Zeit um 1900 bis zu den 50er Jahren als Aufgabe der Gartendenkmalpflege"; Leitung und Durchführung Prof. Dr. Michael Goecke. Welchen Wert eine gut eingeführte, vertraute Veranstaltung haben kann, konnte man in Freising erleben. Einen Bericht von Max Leuprecht dazu finden Sie in Stadt+Grün 11/2006 S. 48 ff.

24. Juni 2006: Führung Roseninsel und Casino, reizvolle und informative Führung durch Herrn Rogge, Gärtenverwaltung, bei sehr schönem Wetter.

18. Juli 2006: Führung **Akademie-garten** mit **Dr. Amrei Mosbauer**, die Planerin stellte die gelungene Rekonstruktion einer als Freiluftatelier konzipierten Anlage von Max Kolb aus dem 19. Jahrhundert vor. Auch die Anlagen des Neubaus konnten besichtigt werden. Schönstes Sommerwetter kam dem Planergespräch im Garten zugute.
(Foto: Mosbauer)



5. und 6. August 2006: "Eine grüne Brücke zwischen den Kulturen, Besuch der grenzenlosen Gartenschau 2006 in Marktredwitz und Cheb/Eger"

fiel wegen mangelnder Resonanz aus. Wie es im östlichen Nachbarland aussieht und welche Chancen in der Öffnung der Grenzen liegen, bleibt spannend.

28.- 30. September 2006: Fachtagung, Gartenkunst und Gartendenkmalpflege, Halle

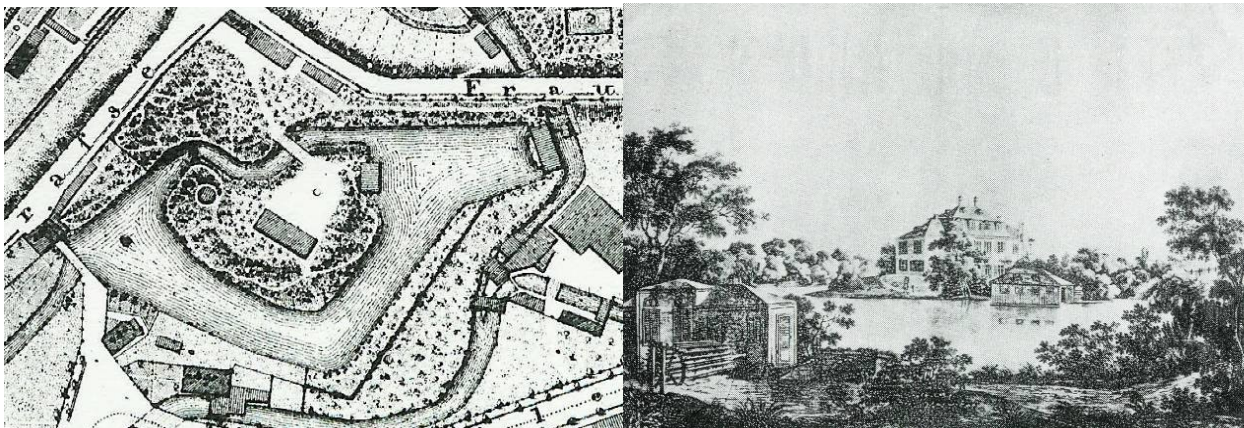
29. September 2006: Landesverbandskonferenz, Halle

Die geplante anschließende **Exkursion** des LV BayS auf den Spuren der "**Gartenrouten Sachsen-Anhalt**" fand ebenfalls wegen zu geringer Teilnehmerzahl nicht statt.

19. Oktober 2006: Dr. Stefan Siemer sprach über "**Botanische Gärten und Sammlungen im England des 18. Jahrhunderts**", wobei er Chelsea Physic Garden in den Mittelpunkt stellte und zahlreiche Facetten seiner Geschichte aufblät- terte. Er stellte dar, wie in den Botanischen Gärten des aufstrebenden Empire Pflanzen aus aller Welt gesammelt, getauscht, beschrieben und geordnet wurden. Der leitende Gärtner Phillip Miller schreibt in Chelsea sein Gardener´s Dictio- nary. Es öffnete sich ein Fenster zur Geschichte der Naturforschung. Dort wurde auch der erste Steingarten Englands angelegt.



7. November 2006: Mitgliederversammlung. Es wurde eine engagierte Diskussion zum weiteren Weg des DGGL Landesverbandes geführt. Zahlreiche Beiträge zur Programmgestaltung, Öffentlichkeitsarbeit und anderen Initiativen gaben Impulse. Bitte beachten Sie beigefügtes Protokoll der Sitzung.



7. Dezember 2006: Dipl.-Ing. Andrea Siegmund schöpfte aus dem Fundus ihrer Promotion und aus einer dreimonatigen Forschungsarbeit, als sie in der Seidvilla zum Thema "**Münchener Landschaftsgärten im 19. Jahrhundert, Entwicklung eines Gartenstils in der Residenzstadt**" sprach. Historische Ansichten und Stadtpläne vermittelten ein Bild davon, wieviele Gärten sich nahe der Altstadt und des heutigen inneren Ringes befunden haben und welche Qualität sie bedeutet haben mögen. Eine schöne, gut besuchte Dezemberveranstaltung, die aus den Gesprächen des Arbeitskreises "Münchener Grün" entstanden war.

München, den 15. Dezember 2006

Veronika Fischer-Horns